



# Nachhaltige Logistik 2030+ Niederösterreich-Wien

„Neue Wege, neue Perspektiven“

Wirtschaftskammer Österreich, 13.06.2017

# Agenda

---



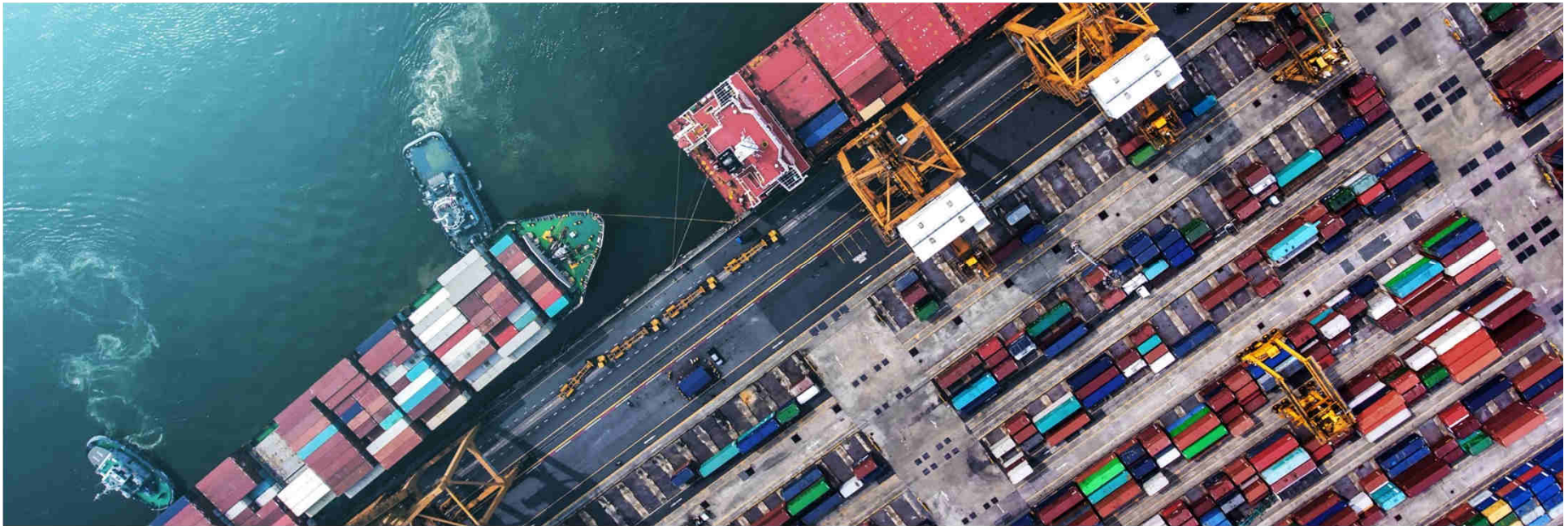
- Begrüßung
- Impulsvortrag:  
Logistik und Mobilität neu denken -  
Parisvertrag und EU 2030 Ziele erfordern  
gemeinsame Perspektiven
- Podiumsdiskussion:  
Neue Wege, neue Perspektiven
- Erste Ergebnisse: Was bisher geschah?
- Wie geht es weiter?
- Einladung zur Mitwirkung



# Logistik und Mobilität neu denken

Impulsvortrag

Henriette Spyra, M.A. / Generalsekretariat Bundesministerium für Verkehr,  
Innovation und Technologie, Strategische Gesamtkoordination Stabstelle  
Mobilitätswende & Dekarbonisierung



# Neue Wege, neue Perspektiven

Podiumsdiskussion mit den Beiräten des Projektes L2030+

## Podiumsdiskussion: Neue Wege, neue Perspektiven

---



**Dr. Christian  
Moser**

Vizepräsident,  
WK Niederösterreich



**Dr. Werner  
Pracherstorfer**

Leiter Gruppe Raumordnung,  
Umwelt und Verkehr, Land  
Niederösterreich



**KR Alfred  
Wolfram**

Spartenobmann-Stv. Sparte  
Transport & Verkehr, WK NÖ



**DI Thomas  
Madreiter**

Planungsdirektor,  
Stadt Wien



**Mag. Davor  
Sertic**

Spartenobmann Transport &  
Verkehr, WK Wien

# Projekt

## Nachhaltige Logistik 2030+ Niederösterreich-Wien

<b>Projekttitle</b>	Nachhaltige Logistik Niederösterreich-Wien 2030+
<b>Kurztitel</b>	Logistik 2030+
<b>Auftraggeber</b>	    
<b>Auftragnehmer</b>	 
<b>Zeitraum</b>	Jänner 2017 – Oktober 2019



# Was bisher geschah?

Erste Ergebnisse L2030+

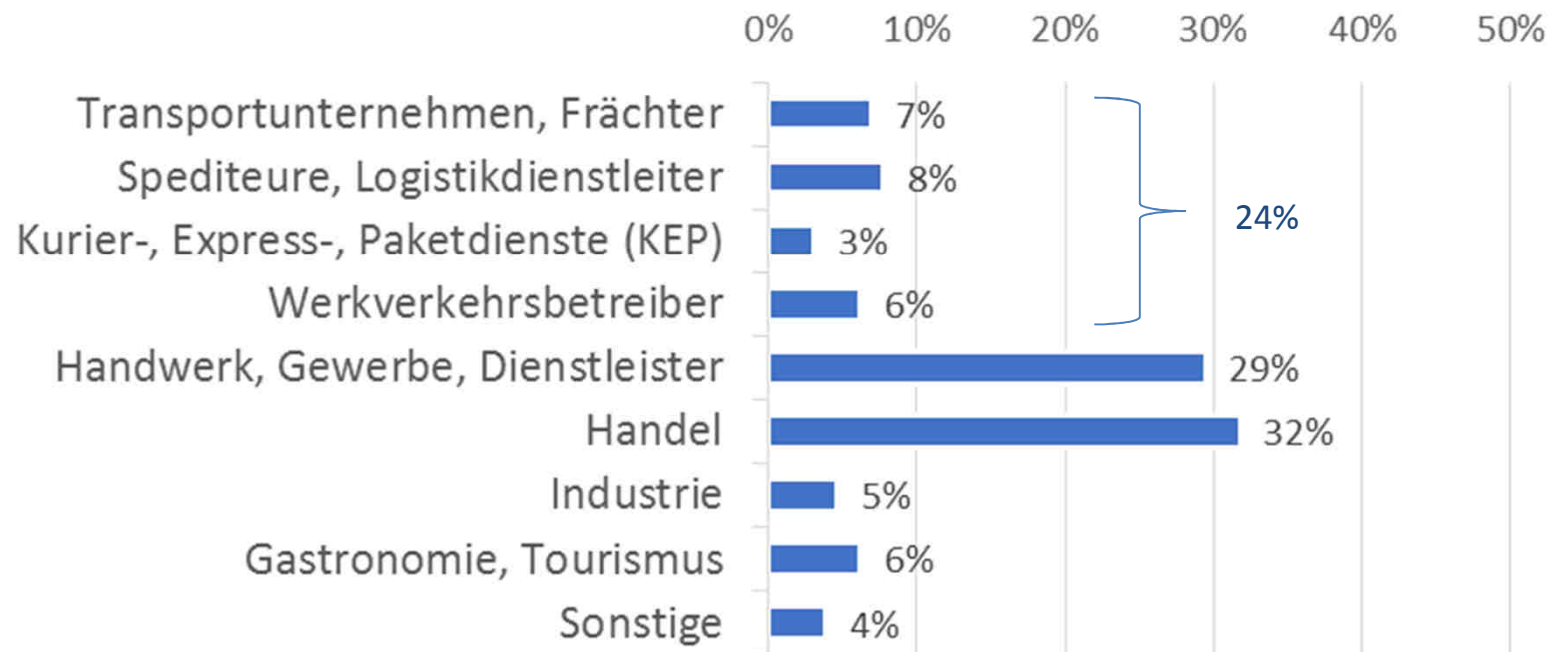
Lea Kerschner, MSc / denkstatt GmbH

Mag. Jürgen Schrampf / ECONSULT Betriebsberatungsges.m.b.H.

# Stimmungsbild: Umfrage unter Kammermitgliedern (W+NÖ) im <sup>8</sup> Mai 2017 mit 96 Rückmeldungen

---

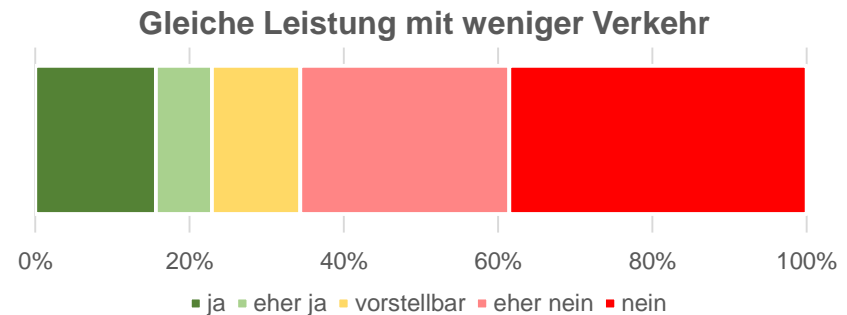
Eigene Zuordnung der Teilnehmenden inkl. Mehrfachzuordnungen



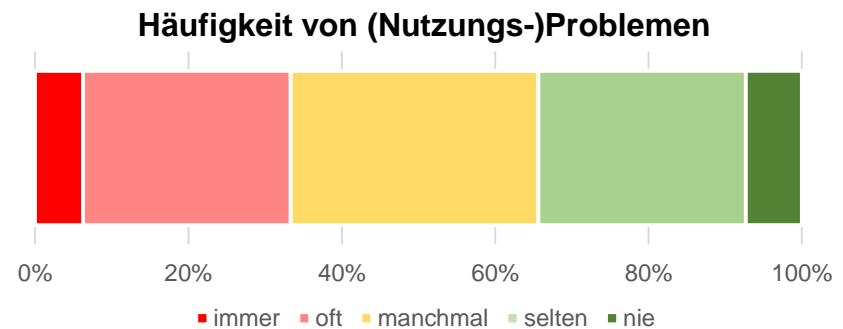


# Stimmungsbild: Umfrage unter Kammermitgliedern (W+NÖ) im <sup>9</sup> Mai 2017 mit 96 Rückmeldungen

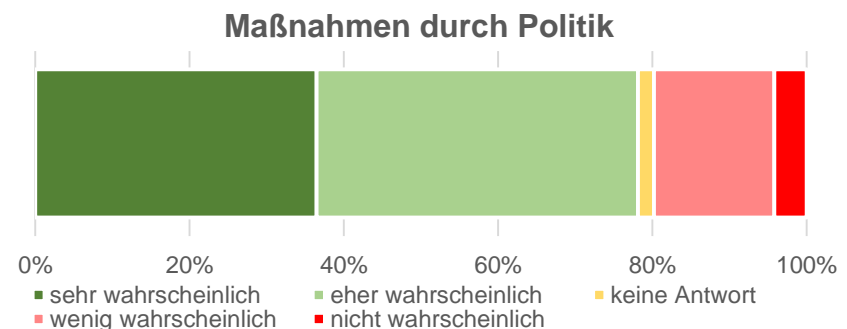
Zwei Drittel können sich (eher) nicht vorstellen, **mit weniger Verkehr ihre Leistungen in gleicher Qualität zu erbringen**



Zwei Drittel haben **(Nutzungs-)Probleme**, v.a. in den Bereichen Stau und Parken bzw. Ladezonen

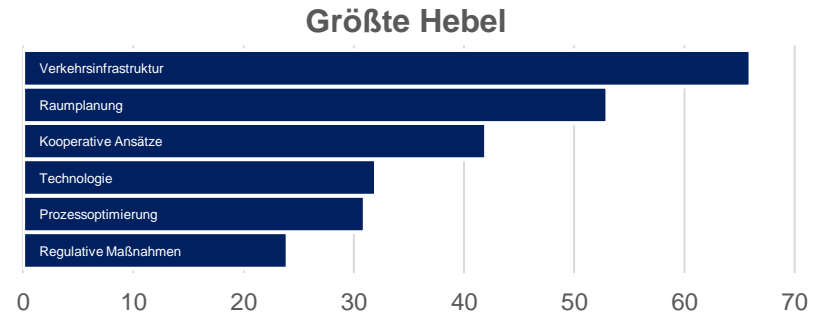


Mehr als drei Viertel erwarten **Maßnahmen durch die Politik**

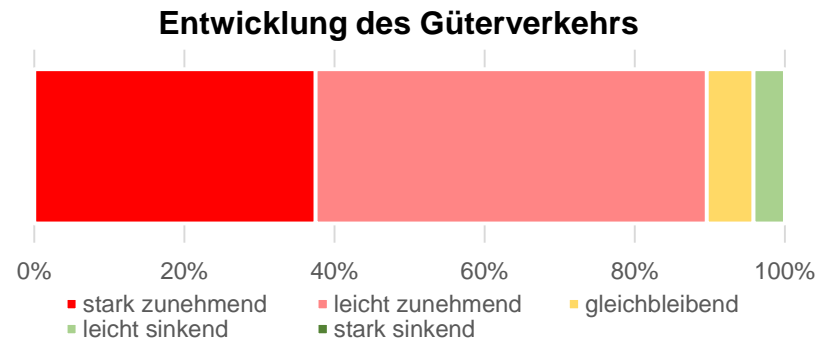


# Stimmungsbild: Umfrage unter Kammermitgliedern (W+NÖ) im Mai 2017 mit 96 Rückmeldungen <sup>10</sup>

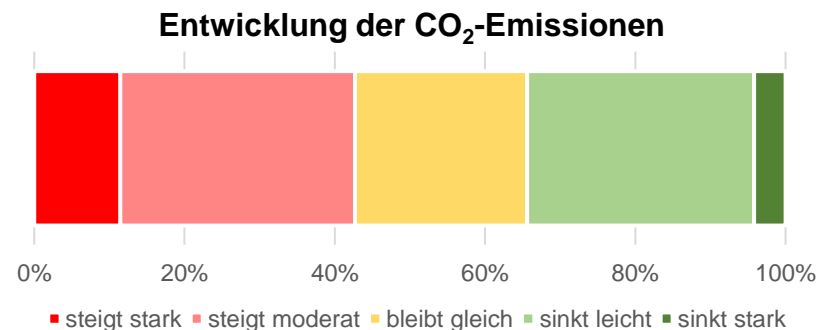
**Verkehrsinfrastruktur** und **Raumplanung** werden als größte Hebel gesehen, gefolgt von kooperativen Ansätzen



9 von 10 erwarten eine **Zunahme des Güterverkehrs** bis 2030

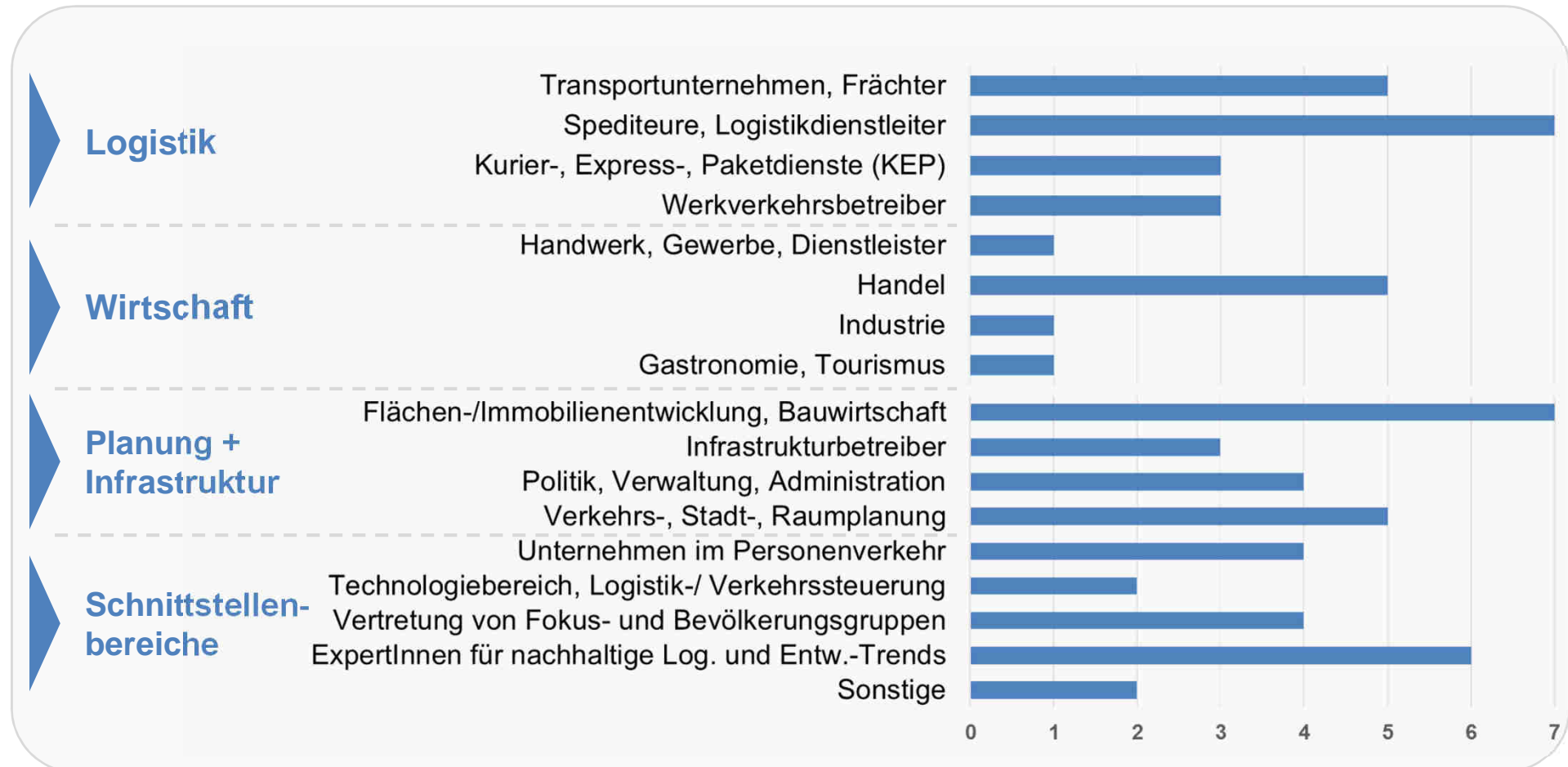


Nur jeder Dritte hält **sinkende CO<sub>2</sub>-Emissionen** für möglich



## Teilergebnis qualitative Interviews

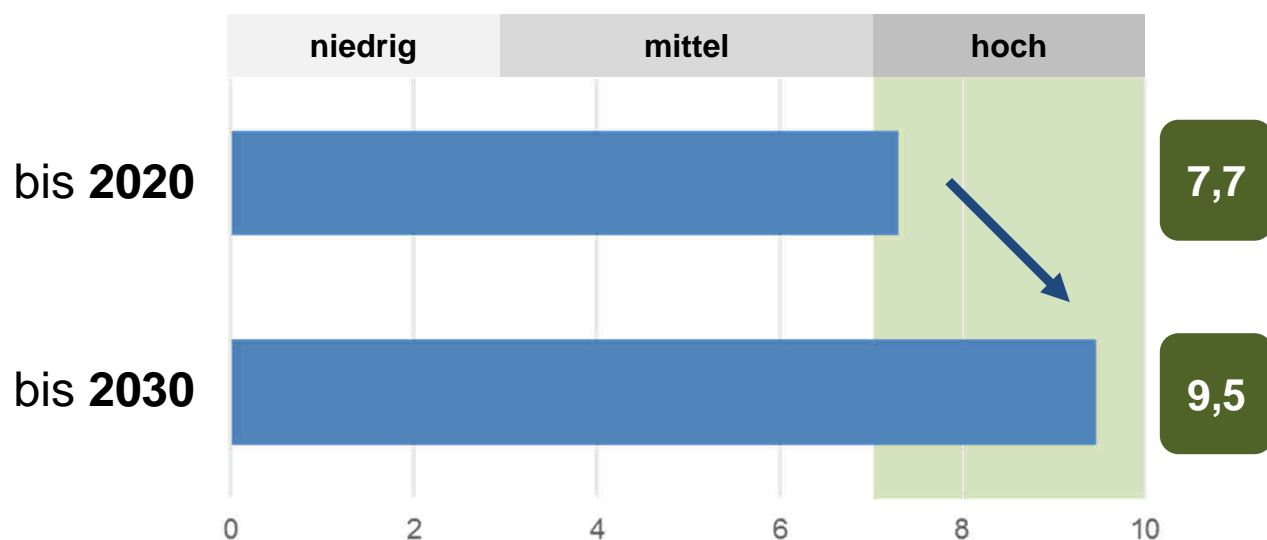
### Bereits befragte Unternehmen und zugehörige Stakeholdergruppen:



## Teilergebnis qualitative Interviews

### Von der Kür zur Pflicht

Sind Thema und Zielsetzung des Projekts "Nachhaltigen Logistik 2030+" für eine zukunftsorientierte Entwicklung von Niederösterreich und Wien relevant?



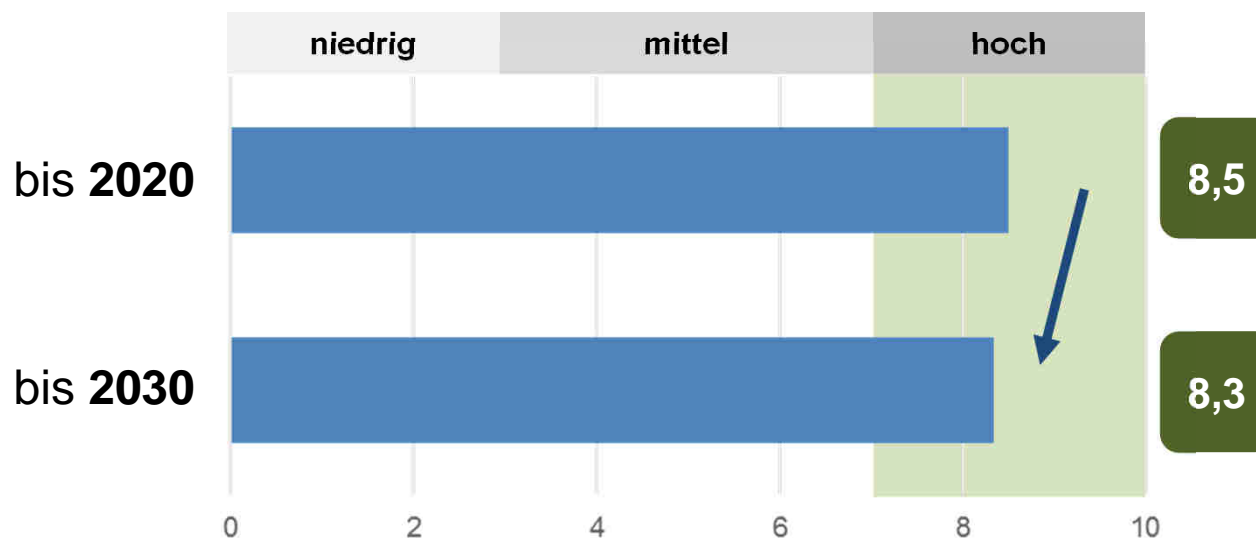
#### Themen:

- ▶ Steigendes Bevölkerungswachstum und Verkehrsaufkommen
- ▶ Engpässe bei Ressourcen und Kapazitäten
- ▶ Umweltauflagen

## Teilergebnis qualitative Interviews

### Rechtzeitig die Weichen stellen

Sehen Sie Handlungs- bzw. Regulierungsbedarf betreffend die Gestaltung nachhaltiger Logistik- und Güterverkehrssysteme?



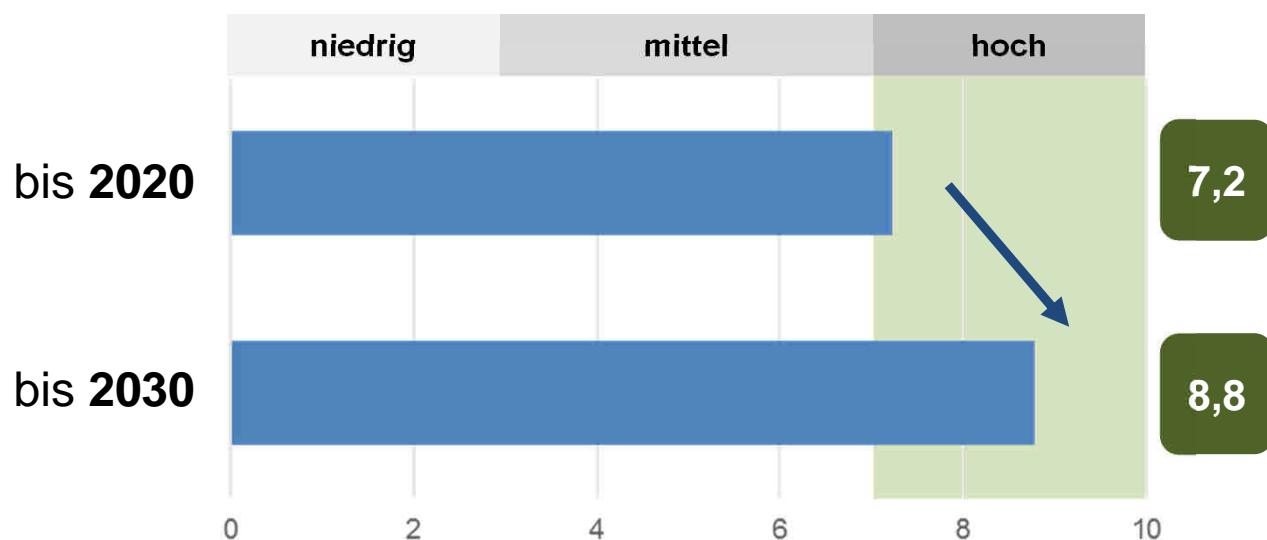
#### Themen:

- ▶ Nutzungskonflikte
- ▶ Flächenwidmung und Raumplanung
- ▶ Kooperative Standort-/Hub-Entwicklung

## Teilergebnis qualitative Interviews

### Aktiv die Zukunft mitgestalten

In welchem Ausmaß sind Sie, bzw. Ihr Unternehmen / Ihre Organisation von der Thematik insgesamt betroffen?



#### Themen:

- ▶ Förderungen Forschung und Entwicklung
- ▶ Pilotprojekte
- ▶ Standardisierung Last Mile

## Teilergebnis qualitative Interviews

Entwicklungen, Trends und Technologien die den Güterverkehr bis 2030 wesentlich beeinflussen:

### TOP 5 - Entwicklungen

#### Neue Geschäftsmodelle

- Effiziente Nutzung von Ressourcen
- Kooperationsplattformen (C2C)
- Regionalisierung

#### E-Mobilität / Alternative Antriebe

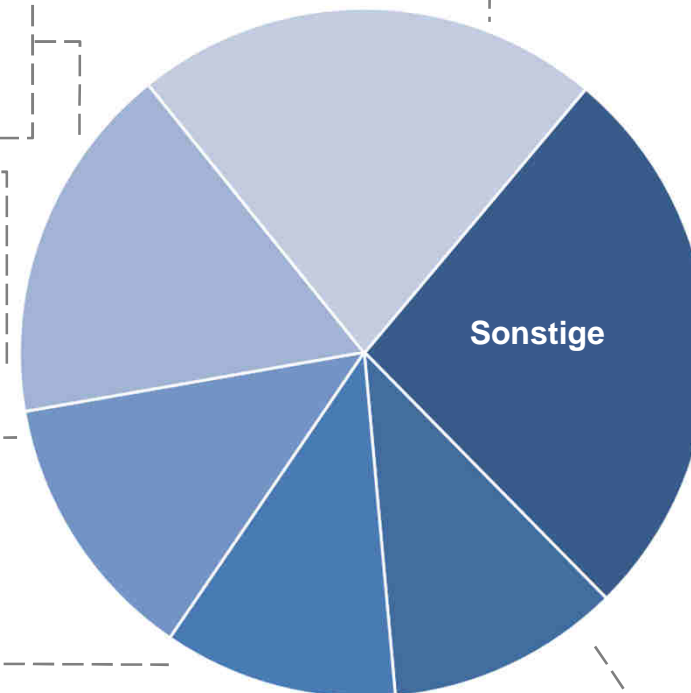
- E-LKW
- Ladestationen, Infrastruktur
- „Kleinmobilität“, Mini-KFZ, Lastenräder

#### Digitalisierung / Innovation

- Digitalisierung des Güterverkehrs
- Digitale Marktplätze und Agentensysteme
- Datenverfügbarkeit / Datenqualität

#### E-Commerce und die Last Mile

- Atomisierung der Sendungen
- Offene Paketboxen
- Multi-Channel (Stationärer Handel & E-Commerce)



#### Konkurrenz um Raum und Infrastruktur

- Logistikflächen
- Nähe Logistik zur Stadt immer relevanter

## Teilergebnis qualitative Interviews

Handlungsfelder mit dem größten Impact um die Projektziele von L2030+ erreichen zu können:

### TOP 5 - Handlungsfelder

#### Restriktionen & Subventionen

„Regulative Maßnahmen müssen als Steuerungselemente (Impact bzgl. Zielsetzungen) aber nicht als fiskale Einnahmenquellen konzipiert sein.“

#### Kooperative Standort-/ Hub-Entwicklung

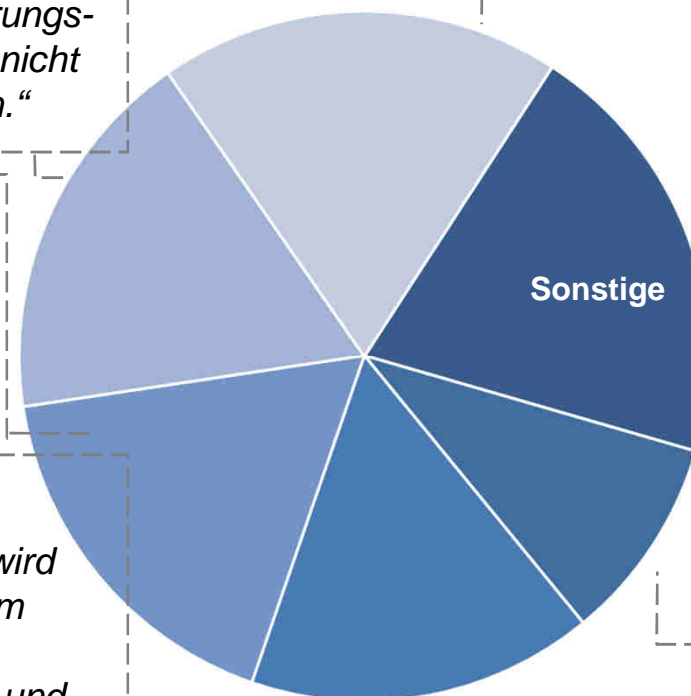
„Konzentration und Steigerung von Wertschöpfungstiefen in den Knoten/Hubs, verbunden mit hohem und weiter steigendem Verkehrsaufkommen.“

#### Last-Mile

„Das Güteraufkommen wird steigen, bedingt vor allem durch stetiges Bevölkerungswachstum und Atomisierung der Sendungen.“

#### Flächenwidmung & Raumplanung

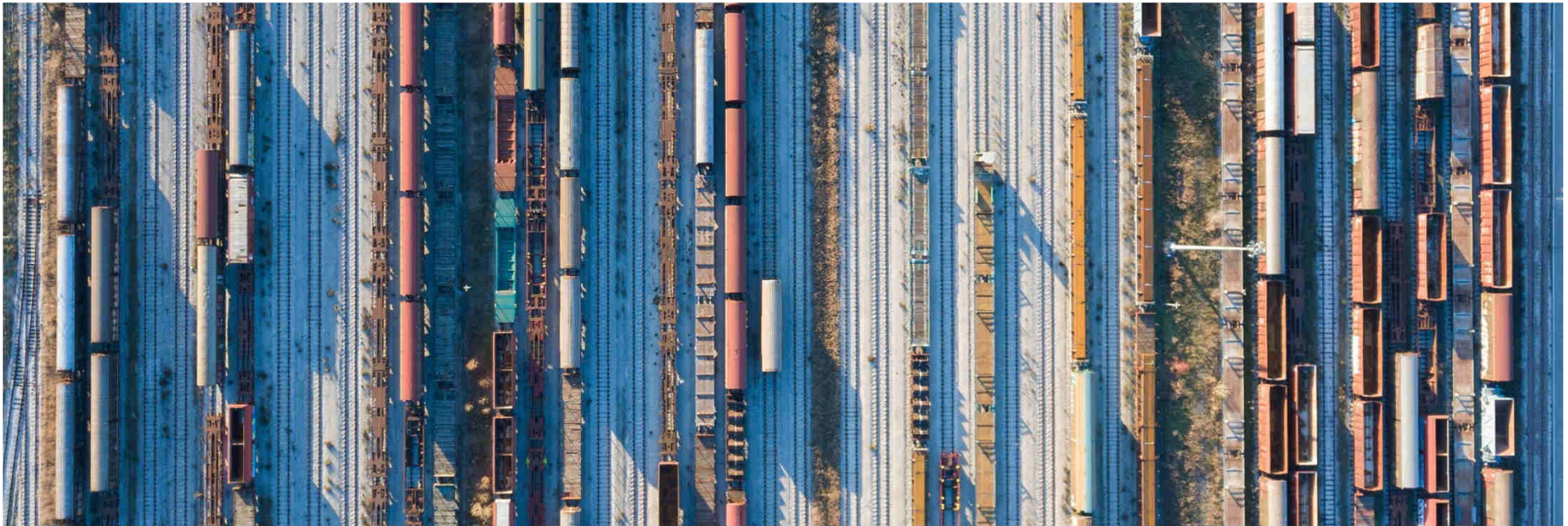
„Mehr Flächen zur Zustellung erforderlich - Schaffung von Raum für Halte- und Ladetätigkeiten.“



#### Verkehrstelematik (IVS/ITS)

„Verkehrsströme mit neuen Technologien gestalten, lenken und regulieren.“





# Wie geht es weiter?

Nächste Schritte und Einladung zur Mitwirkung

Dr. Ferdinand Koch / denkstatt GmbH

# Prozessstruktur

## Nachhaltige Logistik 2030+ Niederösterreich-Wien



# Stakeholdermanagement

## Nachhaltige Logistik 2030+ Niederösterreich-Wien

### Projektsteuerung

#### Projektbeirat

Steuerung und strategische Ausrichtung des Projekts

Vorbereitung und Kommunikation der Umsetzung

Projektbeirat

#### Stakeholder Board

Feedback und Entscheidungsvorbereitung zu Meilensteinen

- Handlungsfelder
- Szenarien
- Bearbeitungsfelder
- Aktionsplan

ExpertInnen

Stakeholder Board

### Information und Partizipation



#### Weitere Interessierte

- Regelmäßige **Information**



#### Stakeholder erweitert

(ca. 200 Personen)

- **Onlinebefragung** und Feedback zu Meilensteinen



#### Stakeholder Kerngruppe

(ca. 20 Personen)

- **Interviews** und Feedback zu Meilensteinen

## Ihre Mitwirkung

---

- Feedback geben  
über online-Befragungen zu Milestones
- Mitarbeiten in Arbeitsgruppen

2018

2019

## Ihre Mitwirkung

---

Bitte geben Sie Ihre Visitenkarte in  
die bereitgestellten Behälter am  
Ausgang  
oder tragen Sie sich in die daneben  
liegende Liste ein.

# DANKE



Nachhaltige  
**Logistik 2030+**  
Niederösterreich-Wien



DI Christian Popp  
Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten  
christian.popp@noel.gv.at | +43 2742 900514083



DI<sup>in</sup> Angelika Winkler  
MA18 Verkehrsplanung und Mobilitätsstrategien  
angelika.winkler@wien.gv.at | +43 1 400088812



Dr. <sup>in</sup> Eva Hahn  
Abteilung für Außenwirtschaft & Verkehrspolitik  
eva.hahn@wknoe.at | +43 2742 85116402



DI<sup>in</sup> Andrea Faast  
Stadtplanung und Verkehrspolitik  
andrea.faast@wkw.at | +43 1 514501863

